

**Protokoll über die Mitgliederversammlung
des Schachbezirks Oberfranken (BVO)
am 01. Juli 2023**

Ort: Kirchenlamitz
Goldener Löwe
Marktplatz 10
95158 Kirchenlamitz

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 12.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden und die Gastgeber
2. Feststellung der ordentlichen Ladung, Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung 2022 in Kronach
4. Ehrungen
5. Bericht des Vorstandes
6. Berichte der gewählten Mitglieder des erweiterten Vorstandes
7. Kassen- und Revisionsberichte
8. Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2024 und Nachtragshaushalt 2023
9. Anträge
10. Verschiedenes

1. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden und den Gastgeber

Der 1. Vorsitzende Ingo Thorn begrüßt die Anwesenden.

Die 2. Bürgermeisterin der Stadt Kirchenlamitz, Frau Esra Özekimci, begrüßt die Versammlung und hebt unter anderem hervor, dass die Stadt Kirchenlamitz nach 40 Jahren nun das zweite Mal als Veranstaltungsort der Mitgliederversammlung des BVO ausgewählt wurde.

Der 1. Vorsitzende der Schachfreunde Kirchenlamitz weist in seiner Begrüßung darauf hin, dass der heutige Veranstaltungsort der Mitgliederversammlung das neue Spiellokal der SF Kirchenlamitz ist.

Der 1. Vorsitzende bittet die Versammlungsteilnehmer sich zu erheben und für unsere seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Schachfreunde und Schachfreundinnen ein kurzes Gedenken zu halten. Stellvertretend hierfür nennt er die verstorbenen Schachfreunde:

Unser Ehrenmitglied Ernst-Robert Kadesreuther und den uns allen bekannten und immer aktiven Turnierspieler Klaus Brückner.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses

Feststellung der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses

Bezirksvorsitzender	Ingo Thorn
Stellvertretender Bezirksvorsitzender und Schriftführer	Wolfgang Siegert
Bezirksspielleiter	Reiner Schulz
Stellvertretender Bezirksspielleiter und	Christian Gebhardt
Stellvertretender Bezirksjugendleiter	
Bezirkskassiererin	Jessica Thein
Bezirksjugendleiter	Tobias Pfadenhauer
Referent für Mitgliedererfassung und Wertungsbeauftragter	Claus Kuhlemann
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Jan Fischer
Beauftragter für Seniorenschach	Franz Geisensetter
Beauftragte für Frauenschach	Stefanie Kübrich
(10 Stimmberechtigte)	

Vertreter des Kreisverbands Coburg/Neustadt-Lichtenfels/Kronach	Olaf Knauer
2. Vertreter des Kreisverbands Coburg/Neustadt-Lichtenfels/Kronach	Leon Bauer
Vertreter des Kreisverbands Hof-Bayreuth-Kulmbach	Alexander Horn
2. Vertreter des Kreisverbands Hof-Bayreuth-Kulmbach	Rudolf Fraaß
Vertreter des Schachkreises Bamberg	Norbert Wahner
Vertreter des Schachkreises Marktredwitz	Kein Vertreter
(5 Stimmberechtigte)	

Entschuldigt waren:	
Webmaster	Elias Pfann
Vertreter des Kreisverbands Hof-Bayreuth-Kulmbach	Alexander Dohlus

Anwesend sind damit 15 stimmberechtigte Mitglieder des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes

Von den 54 Vereinen sind 28 anwesend:

PTSV SK Hof	SK Marktleugast	SV Seubelsdorf	SF Windheim
TSV Bindlach-Aktionär	SF Kirchenlamitz	SG Sonneberg	1.FC Marktleuthen
SV Memmelsdorf	SK Kulmbach	SC Waldsassen	Kronacher SK
SC Höchstadt-Aisch	Coburger SV	SK Weidhausen	1. FC Waldstein
RMV Conc. Strullendorf	SV Neustadt	FC Nordhalben	
TSV Kirchenlaibach	ASV Rehau	SF Windheim	
ATSV Oberkotzau	SC Bayreuth	SF Fichtelgebirge	
ATG Tröstau	SV Thiersheim	SF Schönwald	

Entschuldigt waren:
 Alexander Dohlus (SK Presseck), Gerhard Kohles (SK Mitwitz), Thomas Müller SSV Burgkunstadt),
 Rudolf Pfadenhauer (Kronacher SK)

Damit ergibt sich ein Stimmenverhältnis von 28 Vereinsstimmen zu 15 Vorstandsstimmen.

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß geladen und damit beschlussfähig ist.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung 2022 in Kronach

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.

4. Ehrungen

Ludwig-Schirner-Ehrenpreis:

Prof. Dr. Peter Krauseneck (SC Bamberg)

Jugendpreis:

1. FC Marktleuthen

Goldene Ehrennadel:

Ingo Thorn (Coburger SV), 1.Vorsitzender des BVO

Hans-Gerhard Neuberg (Kronacher SK)

Silberne Ehrennadel:

Kurt-Georg Breithut (SC Bamberg)

Arkadiy Urytskyy (PTSV SK Hof)

Bronzene Ehrennadel:

Stefanie Kübrich (FC Nordhalben), Beauftragte für Frauenschach im BVO

Elias Pfann (SC Höchstadt/Aisch), Webmaster im BVO

5. Bericht des Vorstandes

Bezirksvorsitzender Ingo Thorn berichtet:

- 1) Unser Schachvergleichskampf mit der Oberpfalz (SVO) endete mit dem Ergebnis von 16 : 16, da wir eine entsprechend gute Mannschaft aufbieten konnten
- 2) Unsere Ordnungswerke im Schachbezirk Oberfranken sind keine Empfehlungen, sondern klare Festlegungen und Regeln, an die sich alle Mitglieder halten müssen.
- 3) Der Deutsche Schachbund wird die Beiträge für das Jahre 2024 um 3€ erhöhen

4) Der Bayerische Schachbund hat beschlossen: , . . . dass die einmalige DSB-Beitragserhöhung in Höhe von 3€ durch den Bayerischen Schachbund für 2024 in weiten Teilen aufgefangen werden kann. Ein Euro wird an die Vereine weitergegeben, 2€ werden durch Rücklagen finanziert. Zudem wird angestrebt die Bezirkszuschüsse ab dem nächsten Jahr zu streichen.

5) Die 62-jährige Internationale Meisterin Ingrid Lauterbach wurde zur Präsidentin des Deutschen Schachbundes gewählt und (es folgt eine Anmerkung des Schriftführers) ist damit in der 146-jährigen Verbandsgeschichte die erste Frau an der Spitze des Deutschen Schachbundes. Ingrid Lauterbach spielte in ihrer Jugend beim SK Kulmbach.

6) Bezirksvorsitzender Ingo Thorn gab bekannt, dass er im Bayerischen Landessportverband BLSV in den Wirtschaftsrat des Sportbeirats gewählt wurde und möglicherweise auch Sprecher dieses Gremiums werden könnte.

7) Bezirksvorsitzender Ingo Thorn gibt weiterhin bekannt, dass er bei der nächsten Bundesversammlung des Bayerischen Schachbundes für das Amt des Präsidenten kandidieren wird. Im Falle seines Wahlerfolges kann er aus rechtlichen Gründen nicht weiter 1. Vorsitzender im BVO bleiben.

6. Berichte der gewählten Mitglieder des erweiterten Vorstandes mit anschließender Aussprache

Im Berichtsheft zur Mitgliederversammlung 2023 haben die Mitglieder des Vorstandes schriftliche Berichte abgegeben. Sie können dort nachgelesen werden. Hier wird wiedergegeben, was die Vorstandsmitglieder darüber hinaus berichteten.

Bezirksspielleiter Reiner Schulz:

Er berichtet über die Endstände in den BVO-Ligen und führt die Ehrungen der Meister durch:

Bezirksoberliga: 1. Kronacher SK / 2. TSV Kirchenlaibach

Bezirksliga West: 1. SG Sonneberg / 2. SC Bamberg

Bezirksliga Ost: 1. TSV Bindlach-Aktionär 2 / 2. ATSV Oberkotzau

Pokalmannschaftsmeisterschaft: 1. 1.FC Marktleuthen / 2. SC Bamberg

Einzelpokalmeisterschaft: Nico Herpich (Kronacher SK) 2. Christoph Sesselmann (TSV Bindlach-Aktionär)

Bezirksspielleiter Reiner Schulz erläutert die Einteilung der oberfränkischen Ligen zur neuen Saison. Hier ergibt sich die Schwierigkeit einen Verein für den 10. Teilnehmerplatz der Bezirksliga West zu finden. Die Versammlung beschließt aus diesem Grund:

„Die Bezirksspielleitung wird durch die Mitgliederversammlung ermächtigt den 10. Platz in der Bezirksliga West festzustellen.“

Die Versammlung gibt hierzu eine einstimmige Zustimmung.

Da die Wahl zum Bayerischen Landtag am 08.10.2023 stattfinden wird, muss der Termin für die 1. Runde der Mannschaftskämpfe auf den 22.10.2023 verlegt werden. Alle weiteren Termine rutschen nach vorne, der neue Termin für die 9. Runde wird der 28.04.2024 sein.

Die Auslosung der Ligen wird im August stattfinden, der Liga-Manager wird Mitte September zur Verfügung stehen.

Bezirksjugendleiter Tobias Pfadenhauer:

Er berichtet über die Endstände der BVO-Jugendlichen und führt die Ehrungen der Meister durch:

U14: 1. SC Höchstadt/Aisch

U16: 1. TSV Bindlach Aktionär

U20: 1. SK 190 Kulmbach

Bezirksjugendleiter Tobias Pfadenhauer erinnert an den Termin des 11. DWZ-Turnier des Schachbezirkes Oberfranken, Sonntag, 23.07.2023, im Hotel "Drei Kronen", Lichtenfelser Str. 24, 96224 Burgkunstadt,

Referent für Mitgliedererfassung und Wertungsbeauftragter Claus Kuhlemann:

Er weist darauf hin, dass jetzt nach der Corona Pandemie ein kleiner Mitgliederschwund entstanden ist.

Er erläutert weiterhin, dass die bisherige Form der DWZ-Auswertung sowie der Mitgliedererfassung neu gestaltet wird, dies aber noch einige Zeit bis Fertigstellung braucht.

Die beauftragte Firma, nu-Datenautomaten aus Bregenz/Österreich, liefert in 3 Teilen:

Mitgliederverwaltung, DWZ-System, Ergebnisdienst.

7. Kassen- und Revisionsberichte

Die beiden Kassenprüfer Rüdiger Günther und Reinwald Sommerer bestätigen eine übersichtliche und ordnungsgemäße Kassenführung.

Obwohl eine Empfehlung zur Entlastung erst zum Ende der Amtszeit stattfindet, wird von der Versammlung eine Abstimmung befürwortet. Diese gibt die so gewollte **Empfehlung einstimmig**.

8. Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2024 und des Nachtragshaushalts 2023

Bezirkskassiererin Jessica Thein stellt die beiden Haushalte (zu finden im MV-Berichtsheft 2023) vor.

Ein kleiner Fehler hat sich eingeschlichen:

Auf der linken Seite des Finanzberichts steht unter Zuschüsse Ressorts für den Haushalt 2024, Spalte Soll ein Wert von 10.500,00€ -

hingegen steht auf der rechten Seite unter Haushalt 2024 Soll der Wert 10.700,00€

Diese Diskrepanz wird beseitigt, indem auf der linken Seite der Wert auf 10.700,00€ gesetzt wird.

Mit dieser Änderung wird der Haushalt für das Jahr 2024 und der Nachtragshaushalt 2023 der Versammlung Zur Abstimmung vorgelegt. Es wird:

- die Abstimmung über den Nachtragshaushalt 2023: einstimmig beschlossen

- die Abstimmung über den Haushalt 2024: einstimmig beschlossen

9. Anträge

Antrag 1

Die Mitgliederversammlung des BVO möge beschließen:

Formale Änderungen der TO

Es sollen folgende Punkte in der TO angepasst werden:

- Punkt 4 und Punkt 14 der aktuellen TO streichen und alle anderen Punkte entsprechend einer fortlaufenden Nummerierung anpassen.
- Die Jugendturniere unter 1.1 nicht zu nennen, sondern abstrakt auf die JTO zu verweisen: „[...]. Jugendmeisterschaften gemäß der JTO
- ‚Meisterturnier‘ durchgehend zu ‚Einzelmeisterschaft‘ umzubenennen
- Die Punkte 1, 2 und 15 zu Punkt 1 „Allgemeine Bestimmungen“ und Punkt 2 „Bestimmungen für Mannschaftsmeisterschaften“ zusammenfassen. Die Zuordnung ist selbstredend.
- In - aktuell - 7.11 „telefonisch oder per Fax“ durch „ein geeignetes Kommunikationsmedium“ ersetzen
- In – aktuell – 3.3, 10.3, 12.3 und 13.3 „das Los“ als weiteres Kriterium einfügen
- In – aktuell - 7.13: Der Rundenbericht muss ersetzt werden. Neu: „Ändert sich während der Spielserie das Spiellokal, sind umgehend alle in dieser Klasse spielenden Mannschaften sowie der BSL durch den betreffenden Verein zu verständigen. Die Spiellokaländerung wird vom BSL bekannt geben.“
- In - aktuell – 8.1 Das Endspiel wird, wenn von einem Spieler gewünscht, an einem neutralen Ort ausgetragen.
- Punkt - aktuell - 19.1 Rundschreiben ändern zu 19.1 Veröffentlichung „Ausschreibungen und sonstige Bekanntmachungen werden über die Homepage des Bezirksverbands veröffentlicht.“
- Anhang B: Die Kontonummer und BLZ durch die IBAN ersetzen.
- Den Passus über die Coronapandemie aus -aktuell - 1.5 streichen
- Ggf. Verweise in allen offiziellen Dokumenten des BVO anzupassen, welche sich auf bestimmte Punkte der TO beziehen.

Begründung:

Die TO wurde 2004 beschlossen und ist seitdem in die Jahre gekommen. Manche Formulierungen und Sachgegenstände sind nicht mehr zeitgemäß. Darum soll die TO formal geändert werden, ohne Einfluss auf den Inhalt oder den Spielbetrieb zu nehmen, der durch die TO geregelt wird. Die einzelnen Punkte werden im Folgenden genauer begründet:

- Punkt 4 betrifft das Qualifikationsturnier, welches seit über 10 Jahren nicht mehr stattfindet und immer noch in der TO als Relikt auftaucht, Punkt 14 betrifft unnötigerweise die Jugendturniere, die explizit in der JTO geregelt werden. Beide sind ersatzlos zu streichen
 - Im selben Atemzug ist die Zusammenfassung der Turniere in Bezug auf die Jugend zu kürzen (näheres regelt die JTO)
 - Durch den Wegfall des Qualifikationsturniers, sollte es sich künftig um die (Oberfränkische) Einzelmeisterschaft handeln
 - Punkt 1, Punkt 2 und Punkt 15 behandeln allgemeine Bestimmungen bzw. spezielle für Mannschaftsmeisterschaften. Eine Zusammenfassung unter den Punkt „Allgemeine Bestimmungen“ und „Bestimmungen für Mannschaftsturniere“ ist ratsam.
 - Fax ist offensichtlich ein überaltertes Kommunikationsmedium und zu ersetzen.
 - Das Kriterium „Los“ sollte bei jeder Bestimmung der Sieger am Ende stehen.
 - Ein Rundenbericht existiert schon seit Jahren nicht mehr. Darum ist er entsprechend zu ersetzen.
 - Die IBAN ist der Standard für Überweisungen und sollte so genannt werden. Der Vorteil besteht in der Sicherheit von Zahlendrehern durch die Prüzfiffer oder vergessenen Ziffern.
 - Die Coronapandemie ist vorbei. Sonderregelungen sind nicht mehr vorgesehen.
- Antragsteller: Christian Gebhardt, 2. Bezirksspielleiter (01.05.2023)

Der **Antrag1** wird von der Mitgliederversammlung **einstimmig beschlossen**.

Antrag 2

Die Mitgliederversammlung des BVO möge beschließen:

Änderung der Preise für die Einzelmeisterschaft

Alt:

„Weiterhin werden Ratingpreise vergeben:

Platz 1 bis 3 erhält eine Urkunde nebst Preis

Der jeweils beste Spieler <DWZ 1900, <DWZ 1750, <DWZ 1600 und <DWZ 1450 erhält eine Urkunde nebst Preis.

Zusätzlich erhalten die beste Spielerin und der beste Senior eine Urkunde nebst Preis.“

Neu:

„Weiterhin erhält Platz 2 und Platz 3 eine Urkunde nebst Preis.“

Ersatzweise:

„Weiterhin erhält Platz 2 und Platz 3 eine Urkunde nebst Preis.

Der jeweils beste Spieler mit einer DWZ von 1700-1899, 1500-1699 und 0-1499 erhält eine Urkunde nebst Preis, sofern mindestens drei Spieler in der entsprechenden Kategorie mitspielen.“

Begründung:

Bei der letzten Meisterschaft im Februar ist es passiert, dass die Preise der TO gar nicht so ausgeschrieben waren und auch vergeben wurden. Um solchen Fehlern zuvorzukommen, soll die TO sehr knappgehalten werden. Auch wenn es zunächst anmutet, als würde eine große Anzahl an Preisen gestrichen werden, so ist dies in der Tat nicht der Fall. Die TO stellt ein Mindestmaß an Bedingungen dar und ist als das absolute Minimum zu betrachten. Weitere Preise können und sollen auch in Zukunft in der Ausschreibung ausgelobt werden. Der Sonderpreis für die beste Spielerin und den besten Senior ist auf jeden Fall zu streichen, da für diese Personengruppen eine eigene Meisterschaft durchgeführt wird. Es ist unfair gegenüber allen anderen Schachspielern, wenn man durch Zugehörigkeit zu dieser Gruppe zwei Preise pro Spieljahr gewinnen kann. Sollte die Meisterschaft im Rahmen der offenen Meisterschaft ausgeführt werden, so ist gemäß der TO klar ein Preis (als Sieger der integrierten Meisterschaft) vorgesehen.

Sollte der Antrag so nicht mehrheitsfähig sein, stelle ich den modifizierten Antrag „Ersatzweise“ mit festgeschriebenen Ratingpreisen ohne Doppeldeutigkeit. (Beispiel: Bester Spieler unter 1900 DWZ hat eine DWZ von 1400. Welchen Preis bekommt er nun? Ein Spieler, der keinen Preis deswegen bekommt, fühlt sich im Nachgang benachteiligt.)

Antragsteller: Christian Gebhardt, 2. Bezirksspielleiter (01.05.2023)

Dieser Antrag wird folgendermaßen modifiziert:

Die doppelt unterstrichenen Textstellen werden gestrichen.

Stattdessen soll es heißen:

„Weitere Preise regelt die jeweilige Ausschreibung“

Der so modifizierte Antrag 2 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Antrag 3

Die Mitgliederversammlung des BVO möge beschließen:

Änderung des Spielbeginns

Alt:

„7.9 Spieltag und Spielbeginn

Spieltag ist jeweils der für die Runde festgelegte Sonntag. Spielbeginn ist vormittags 9.00 Uhr. Auf Antrag eines Vereins kann der BSL den Spielbeginn auf die Anfangszeit eines gleichzeitig stattfindenden Wettkampfs auf bayerischer Ebene oder höher verlegen.“

Neu:

„7.9 Spieltag und Spielbeginn

Spieltag ist jeweils der für die Runde festgelegte Sonntag. Spielbeginn ist vormittags 10:00 Uhr. Auf Antrag eines Vereins kann der BSL den Spielbeginn auf die Anfangszeit eines gleichzeitig stattfindenden Wettkampfs auf bayerischer Ebene oder höher verlegen.“

Ersatzweise „[...] 9:30Uhr [...]“

Begründung:

Nachdem wir diese Saison endlich zum Fisher-Modus übergegangen sind, sind die Spiele im Schnitt deutlich kürzer geworden. Da gerade in der Bezirksoberliga lange Fahrten zu den Auswärtsspielen gang und gäbe sind, ist ein späterer Spielbeginn wie auf Bayerischer Ebene erstrebenswert. Sollte der Antrag keine Mehrheit finden, stelle ich ersatzweise den Antrag mit Spielbeginn um 9:30Uhr.

Anmerkung: 7.9 als Nummerierung ist ggf. nicht mehr aktuell.

Antragsteller: Christian Gebhardt, 2. Bezirksspielleiter (01.05.2023)

Der **Antrag 3** wird von der Mitgliederversammlung **abgelehnt**:

Ja-Stimmen 14, Nein-Stimmen 23, Enthaltungen 5

Antrag 4

Die Mitgliederversammlung des BVO möge beschließen:

Neutraler Schiedsrichter

Neu:

„2.9 Neutraler Schiedsrichter

Der BSL kann zu Mannschaftskämpfen einen neutralen Schiedsrichter bestellen. Er übernimmt die Schiedsrichterfunktion bei dem festgelegten Mannschaftskampf und hat die entsprechenden Rechte, welche die Mannschaftsführer sonst wahrnehmen. Die Fahrtkosten und eine angemessene Aufwandsentschädigung werden vom BVO gemäß der Reisekostenverordnung gezahlt.“

Begründung:

Der BSL übernimmt bei den Ligakämpfen die Funktion der Turnierleitung. Die Funktion des Hauptschiedsrichters ist nur in Protestfällen wahrzunehmen. Das reduziert den potentiellen Handlungsspielraum des BSL und schwächt seine Position. Es sollte ihm möglich sein, persönlich oder durch einen neutralen Schiedsrichter, den ordnungsgemäßen Fortgang der Kämpfe zu überwachen. Bisher ist es dem BSL nur möglich, als Zuschauer bei einem Kampf anwesend zu sein. Dass von dieser Möglichkeit höchstens selten Gebrauch gemacht werden soll, ist durch den gesunden Menschenverstand einleuchtend.

Anmerkung: Die Nummerierung 2.9 bezieht sich auf Annahme des Antrags „Formale Änderungen“. Sollte dieser Antrag keine Mehrheit gefunden haben, ist jene Nummerierung anzupassen.

Antragsteller: Christian Gebhardt, 2. Bezirksspielleiter (01.05.2023)

Dieser Antrag wird folgendermaßen modifiziert:

Statt der doppelt unterstrichenen Textstelle soll es heißen:

"Die Fahrtkosten gemäß der Reisekostenordnung und eine angemessene Aufwandsentschädigung werden gemäß der Regelungen des Bayerischen Schachbundes (BSB) vom Bezirksverband Oberfranken (BVO) erstattet."

Der so modifizierte Antrag 4 wird von der Mitgliederversammlung **beschlossen**.

Ja-Stimmen 39, Nein-Stimmen 0, Enthaltungen 4

Antrag 5

Die Mitgliederversammlung des BVO möge beschließen:

Anpassung Spielmodus und Bedenkzeitregelung bei Blitz- und Schnellschach

Alt:

„12.2 Spielmodus

Der Spielmodus hängt von der Anzahl der teilnehmenden Spieler ab:

- Bis zu 8 Spieler: Rundenturnier, Bedenkzeit 20 Min. pro Spieler.
- 9 oder 10 Spieler: Rundenturnier, Bedenkzeit 15 Min. pro Spieler.
- Mehr als 10 Spieler: Sieben Runden Schweizer System, Bedenkzeit 20 Min. pro Spieler.“

Neu:

„12.2 Spielmodus

Der Spielmodus hängt von der Anzahl der teilnehmenden Spieler ab:

- Bis zu 8 Spieler: Rundenturnier
- Ab 9 Spieler: Schweizer System.

Die Bedenkzeit wird in der Ausschreibung festgelegt.“

Alt:

„13.2 Spielmodus

Der Spielmodus hängt von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ab: -

- Bis zu 8 Mannschaften: Rundenturnier, Bedenkzeit 20 min. pro Spieler. –
- 9 oder 10 Mannschaften: Rundenturnier, Bedenkzeit 15 min. pro Spieler. –
- Mehr als 10 Mannschaften: Sieben Runden Schweizer System, Bedenkzeit 20 min. pro Spieler.“

Neu:

„13.2 Spielmodus

Der Spielmodus hängt von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ab:

- Bis zu 8 Mannschaften: Rundenturnier
- Ab 9 Mannschaften: Schweizer System.

Die Bedenkzeit wird in der Ausschreibung festgelegt.“

Einfügen:

„9.2 bzw. 10.2 [...]Die Bedenkzeit wird in der Ausschreibung festgelegt.“

„10.2 bzw. 11.2 [...]Die Bedenkzeit wird in der Ausschreibung festgelegt.“

Anmerkung: Die Nummerierung 9.2 etc. bezieht sich auf Annahme des Antrags „Formale Änderungen“. Sollte dieser Antrag keine Mehrheit gefunden haben, ist jene Nummerierung anzupassen.

Begründung:

Die Bedenkzeiten sind teilweise sehr unterschiedlich geregelt. Mal gibt es eine feste Vorgabe, mal nicht. Im Interesse der Schachspieler ist es, wenn es keine feste Vorschrift gibt, sondern in der Ausschreibung in Hinblick auf konkrete Gegebenheiten beim Ausrichter oder aufgrund des Termins die Bedenkzeit in einem üblichen Rahmen festgelegt werden kann.

Antragsteller: Christian Gebhardt, 2. Bezirksspielleiter (01.05.2023)

Der **Antrag 5** wird von der Mitgliederversammlung **beschlossen**.

Ja-Stimmen 42, Nein-Stimmen 0, Enthaltungen 1

Antrag 6

Diskussion: Reform der Bezirks- bzw. Kreisligen / Bezirke und Kreise

Antrag auf Bildung eines Arbeitskreises zum Ligabetrieb

Problem/Ist-Zustand:

Der Verlust an Schachspielern macht auch vor Oberfranken nicht halt. Es gibt erfreulicherweise zwar bei den Jugendmeisterschaften immer wieder neue Gesichter zu sehen, doch gerade im Ligabetrieb sieht es nicht so rosig aus.

Die Aufstiegsfrage im bereits fusionierten Doppelkreis Coburg-Neustadt-Lichtenfels-Kronach gestaltet sich alljährlich als kaum lösbar. In den anderen Kreisen sieht es ähnlich aus. Es ist dringend nötig, mit allen Beteiligten die aktuellen und mittelfristigen Pläne für den Ligabetrieb den Gegebenheiten möglichst gut anzupassen. Eine Lösung allein durch den BVO oder einem Kreis wird das Problem im besten Fall um wenige Jahre verschieben.

Ich erhoffe eine Diskussion, die die Notwendigkeit einer Änderung des aktuellen Zustandes erörtert und dass gegebenenfalls die Mitgliederversammlung die Bildung eines Arbeitskreises empfiehlt, der, wenn möglich, bis zur nächsten Mitgliederversammlung einen Vorschlag ausarbeitet.

Ein Vorschlag, der im Wesentlichen vom BVO allein durchgeführt werden kann, ist der folgende, welcher auch Teil der Diskussion sein kann.

Vorschlag:

Schaffung eines Bezirksligapools von 20 Mannschaften anstelle der beiden Bezirksligen West und Ost. Zu Beginn jeder Saison werden die 20 Mannschaften nach geographischen Gesichtspunkten in 2 Ligen á 10 Mannschaften aufgeteilt.

Diese beiden Ligen spielen wie bisher jeweils ein Turnier. Der Sieger steigt in die Bezirksoberliga auf, der letzte steigt in seinen Kreis ab. Weitere Auf- und Absteiger ergeben sich aus der Anzahl der Mannschaften in der Bezirksoberliga nach Berücksichtigung aller auf- und Absteiger aller höheren Ligen und nach der Messzahl 20 für den Bezirksligapool nach der Berücksichtigung aller Aufsteiger aus den Kreisen. Es sind eventuell Stichkämpfe zwischen den Gleichplatzierten beider Ligen durchzuführen.

Der Vorteil besteht in a) potentiell kürzeren Fahrzeiten und b) bei der Möglichkeit, die Aufsteiger sehr individuell zu gestalten. Da eine Trennung nach Kreisen entfällt, kann bei Verzicht eines Erstplatzierten einer höchsten Kreislīga, der Zweiplatzierte gefragt werden und bei Verzicht dessen geht das Aufstiegsrecht auf alle anderen Zweitplatzierten über, die dann einen Stichkampf spielen.

Antragsteller: Christian Gebhardt, 2. Bezirksspielleiter (01.05.2023)

Der **Antrag 6** wird von der Mitgliederversammlung **beschlossen**.

Ja-Stimmen 38, Nein-Stimmen 5, Enthaltung 0

Antrag 7

Antrag 7 an die MV am 01.07.2023 in Kirchenlamitz:

Schachclub Höchststadt a.d.Aisch

Vertreten durch den 1. Vorsitzenden Reiner Schulz, Mobil-Tel: 0173-7774208

Antragsdatum: Höchststadt, den 01.05.2023

Antrag auf Ergänzung zur BVO-TO §7.20

7.20 Ausscheidungskämpfe zu den Bezirksligen

Bisher: Ist ein Platz in einer Bezirksliga frei, so wird dieser durch Ausscheidungskämpfe von drei Vertretern der A-Klassen (mit 8er-Mannschaften) der entsprechenden untergeordneten Kreise ermittelt. Modus, Termine und Spielorte werden vom BSL bestimmt.

Neu: Ist ein Platz in einer Bezirksliga frei, so wird dieser durch Ausscheidungskämpfe von drei Vertretern der A-Klassen (mit 8er-Mannschaften) der entsprechenden untergeordneten Kreise ermittelt. Findet sich für die Ausscheidungskämpfe kein Teilnehmer (Verein), so kann der freie Platz durch den besten Absteiger aus der Bezirksliga ersetzt werden. Sind mehrere Plätze frei, so können auch mehrere Absteiger die Klasse erhalten. Modus, Termine und Spielorte werden vom BSL bestimmt.

Dieser Antrag wird folgendermaßen modifiziert:

Statt der „A-Klassen“ soll es bei beiden hier doppelt unterstrichenen Textstellen „der höchsten Kreisklassen“ heißen. An der zweiten Textstelle soll „mit 8er-Mannschaften,“ gestrichen werden.

Der **so modifizierte Antrag 7** wird von der Mitgliederversammlung **einstimmig beschlossen**

Antrag 8

Antrag 8 an die MV am 01.07.2023 in Kirchenlamitz:

Schachclub Höchststadt a.d.Aisch

Vertreten durch den 1. Vorsitzenden Reiner Schulz, Mobil-Tel: 0173-7774208

Antragsdatum: Höchststadt, den 01.05.2023

Antrag auf Änderung zur BVO-TO §7.8

7.8 Paarung mehrerer Vereinsmannschaften

Bisher:

In jeder Spielklasse dürfen zwei oder mehr Mannschaften eines Vereins spielen; jedoch sind sie am Anfang der Spielserie miteinander so zu paaren, dass ihre Kämpfe vor Beginn der 3. Runde durchgeführt sind. Gegebenenfalls sind nach Anweisung durch den BSL die Begegnungen untereinander vor Beginn der ersten Runde vorzuspielen.

NEU:

In jeder Spielklasse dürfen ein oder maximal zwei Mannschaften eines Vereins spielen. Sind zwei Mannschaften eines Vereins in der Liga, sind sie am Anfang der Spielserie gegeneinander zu paaren.

Aufstieg

Eine Mannschaft aus der Bezirksliga oder der Kreisliga kann nicht aufsteigen, wenn der Liga, in die sie aufsteigt, bereits zwei Mannschaften desselben Vereins angehört, es sei denn, diese belegt einen Auf- oder Abstiegsplatz. Das Aufstiegsrecht geht an die nächstplatzierte aufstiegsfähige Mannschaft über.

Abstieg

Steigt eine Mannschaft aus der Regionalliga oder Bezirksoberliga in eine darunterliegende Klasse ab, in der schon zwei Mannschaften dieses Vereins spielen, so wird die tiefste Mannschaft dieses Vereins in dieser Liga auf den letzten Platz gesetzt und muss absteigen, es sei denn, diese belegt einen Auf- oder Abstiegsplatz.

Dieser Antrag wird folgendermaßen modifiziert:

An der doppelt unterstrichenen Textstelle sollen „ein oder“ gestrichen werden

Der so modifiziert Antrag 8 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen

Es folgten nun 2 Anträge, die von der Schachabteilungsleitung des TSV Bindlach-Aktionär nicht fristgerecht eingereicht wurden. Der Antragsteller beantragte daher für beide Anträge die Dringlichkeit festzustellen.

Anmerkung des Schriftführers:

In §32 der Satzung des Bezirksverbands Oberfranken (BVO) im Bayerischen Schachbund e. V. heißt es:

4. Anträge, die nicht rechtzeitig eingegangen sind, können nur dann zur Aussprache und Abstimmung gestellt werden, wenn die Dringlichkeit nach Aussprache von der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen bejaht worden ist.

Antrag 9

Antrag auf Nichtabstieg von TSV Bindlach 3 aus Bezirksliga A

Hiermit möchten wir beantragen, dass die Mannschaft Bindlach 3 als beste der fünf vorgesehenen Absteiger aus der Bezirksliga A auch im nächsten Jahr dortbleiben kann, die dann mit elf Mannschaften spielen könnte. Somit würden all unsere Mannschaften in verschiedenen Ligen spielen, was das Problem gemeinsamer Spieltermine stark verkleinern würde.

Besonders wäre es für uns viel einfacher unsere besten jungen Spieler in verschiedenen Ligen einzusetzen, um sich im Kampf mit erfahrenen Gegnern ständig verbessern zu können. Erfahrungsgemäß liefert dabei das Zusammengehörigkeitsgefühl in einer Mannschaft eine besondere zusätzliche Motivation.

Dazu ist zu vermerken, dass in Bindlach mehr als 120 Kinder in Schulschachgruppen und Vereins-Trainingsgruppen betreut werden, aus denen sich immer besondere Talente herauskristallisieren. Angesichts der Tatsache, dass in fast allen oberfränkischen Mannschaften das Durchschnittsalter der Spieler kontinuierlich steigt, müssen wir mit allen Mitteln für Nachwuchs sorgen.

Als Konsequenz unseres Antrags würden im nächsten Jahr in der Bezirksliga A 11 Mannschaften spielen, um dann erst im übernächsten Jahr wieder auf zehn zurückzukehren mit drei Absteigern an Stelle von fünf wie in

diesem Jahr. Somit würde die 3. Mannschaft von Bindlach mit 5 Siegen in der letzten Saison in der Bezirksliga Ost verbleiben dürfen und Schwarzenbach als vierter in letztjährigen Kreisliga A (3 Siege und ein Unentschieden) aus der Kreisliga A aufsteigen können.

Der Antrag auf Dringlichkeit für den Antrag 9 wird von der Mitversammlung abgelehnt

Ja-Stimmen 2, Nein-Stimmen 41, Enthaltungen 0

Antrag 10

Antrag auf Erlass einer Nichtantritts-Strafzahlung

Am 9. November 2023 konnte unsere 4. Mannschaft nicht gegen unsere 2. Mannschaft wegen Ausfälle mehrerer Spieler durch Corona antreten, was durch ein entsprechendes ärztliches Attest belegt ist. Dieser Ausfall war trotz intensiver Bemühungen nicht zu kompensieren, da gleichzeitig die 3. Mannschaft gespielt hat.

Der Antrag auf Dringlichkeit für den Antrag 10 wird von der Mitversammlung abgelehnt

Ja-Stimmen 2, Nein-Stimmen 41, Enthaltungen 0

10. Verschiedenes

Bezirksspielleiter Reiner Schulz gibt bekannt, dass das Jugendhaus in Neukirchen nur Termine außerhalb der Schulferien vergibt. Daher können die Oberfränkischen Schachtage dort nicht stattfinden.

Im Schullandheim Hammermühle in Kronach ist jedoch nur noch der Termin während der Bayerischen Herbstferien frei.

Der Bezirksspielleiter lässt daher die Mitgliederversammlung darüber abstimmen, ob die Oberfränkischen Schachtage für die Saison 2023/2024 in den Bayerischen Herbstferien im Schullandheim Hammermühle in Kronach stattfinden sollen.

Mit dieser zeitlichen und örtlichen Ansetzung der Oberfränkischen Schachtage für die Saison 2023/2024 ist die Mitgliederversammlung einverstanden.

Ja-Stimmen 39, Nein-Stimmen 0, Enthaltungen 4

Daher können die Oberfränkischen Schachtage in den Herbstferien in der Hammermühle in Kronach stattfinden.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Versammlung um 12.15 Uhr.

Kulmbach, den 01. Juli 2023

Wolfgang Siegert
Schriftführer

Ingo Thorn
Bezirksvorsitzender